

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 2: Bauten des Verkehrs

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

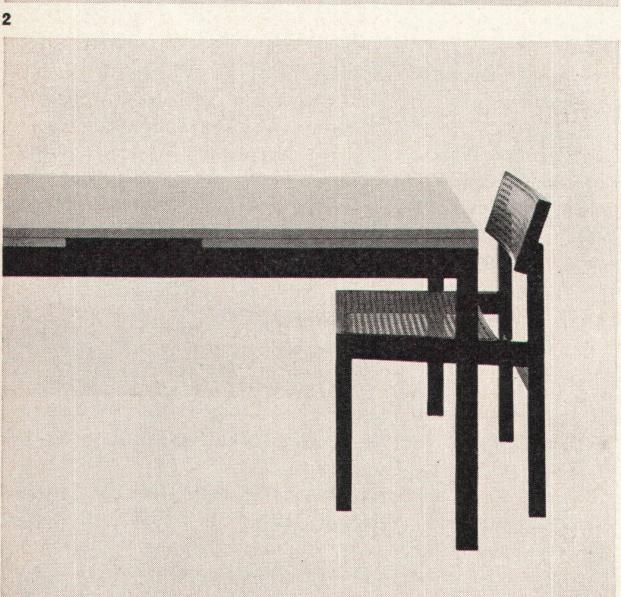
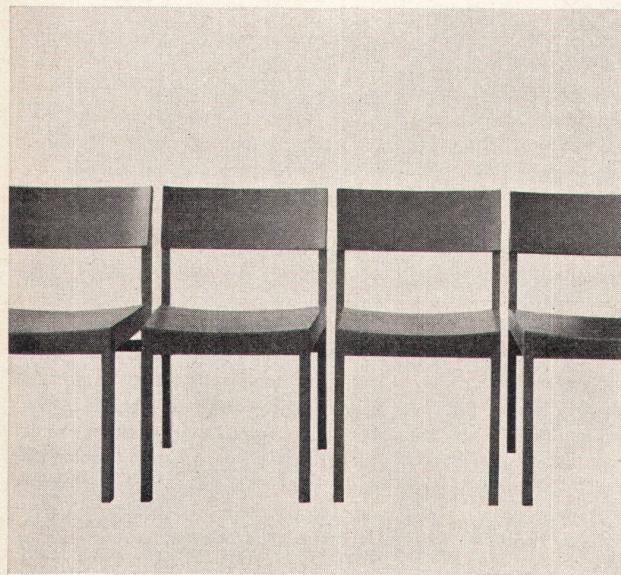
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der bildenden Künste ist für den praktischen Unterricht der unteren Semester auf den Gebieten des Zeichnens, des Malens, des plastischen Gestaltens und anderer gestalterischer Fächer bestimmt. Der Unterricht, der heute noch in andern Räumen erteilt wird, steht unter der Leitung des Bildhauers Mirko Basaldella. Das neue Center wird an die Quincy Street zwischen das Fogg Art Museum und den Harvard Faculty Club zu stehen kommen. Der Bau wurde ermöglicht durch eine Spende von 1,5 Millionen Dollar des Ehepaars Alfred St. Vrain Carpenter von Medford, Oregon. Man darf gespannt sein auf die Lösung dieser Bauaufgabe, die dem Architekten, Maler und Lehrer Le Corbusier wie kaum eine andere entsprechen dürfte. b.h.

Telephonzentrale St. Johann in Basel

Die Telephonzentrale St. Johann in Basel (siehe Hauptteil dieser Nummer, Seite 64) wurde im Auftrage der Eidg. Baudirektion von Architekt Arnold Gfeller, Basel, gebaut.

Eine neue Möbelserie von Willi Guhl

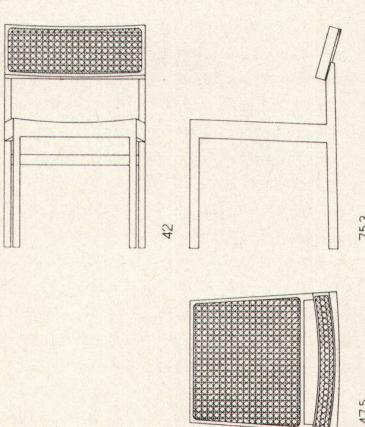
Im Auftrag einer schweizerischen Stuhl- und Tischfabrik hat Willi Guhl, Innenarchitekt und Lehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich, eine Serie neuer Sitzmöbel und Tische gestaltet. Die Stuhltypen, die alle auf der gleichen Konstruktions-

1 Stühle von Willi Guhl, mit Sperrholzsitz

2 Stühle mit Joncgeflecht

3 Stuhl und ausziehbarer Tisch

4 Detailzeichnung des Stuhles



41

50

idee aufgebaut sind, wollen nicht durch irgendeine originelle Formersfindung verblüffen; es sind einfache Stühle aus einem geradlinigen Massivholzgestell, wobei der gleiche Typ mit Sitz und Lehne aus Sperrholz, mit Joncgeflecht oder mit einer Polsterung, ein ähnlicher Typ auch mit Metallgestell geliefert werden kann. Die Grundprobleme der Stuhlgestaltung, wie die Krümmung und Schrägen der Rücklehne oder die Wölbung des Sitzes, sind auf einfachste und damit auch auf überzeugende Weise gelöst. Desgleichen ist die Fabrikation auf einfache, der Maschine entsprechende Details zurückgeführt. Das gleiche gilt für die ausziehbaren Tische, bei denen das altbekannte «Holländer»-System aufgegriffen und in neuer Art angewendet wurde.

Die neuen Möbel von Guhl sind keine Sensationen, zum Glück nicht; sie wirken in ihrer Art selbstverständlich, was man sonst nur von wenigen guten Möbeln sagen kann. b.h.

Wettbewerbe

Neu

Schulhaus mit Kindergarten auf der Kornmatt in Ingenbohl-Brunnen

Eröffnet vom Schulrat der Gemeinde Ingenbohl unter den in einer Gemeinde des Kantons Schwyz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 15000 zur Verfügung. Preisgericht: Baupräsident Werner Schelbert, Brunnen (Vorsitzender); Otto Dreyer, Arch. BSA/SIA, Luzern; W. Freitag, Architekt, Schwyz; Schulpräsident Dr. J. Hangartner, Brunnen; Heinrich Peter, Arch. BSA/SIA, alt Kantonsbaumeister, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 auf der Gemeindekanzlei Ingenbohl in Brunnen bezogen werden. Einlieferungszeitpunkt: 25. April 1960.

Ausbau der Aarebadanstalten in Bern

Ideenwettbewerb, eröffnet durch die Städtische Baudirektion II unter den Baufachleuten und Landschaftsgestaltern, die seit dem 1. Januar 1959 in der Gemeinde Bern oder in den Gemeinden Köniz, Bremgarten bei Bern, Zollikofen,

| Veranstalter | Objekte | Teilnehmer | Termin | Siehe WERK Nr. |
|--|---|---|-----------------------------|----------------|
| Reformierte Kirchenpflege Winterthur-Veltheim | Kirche mit Pfarrhaus in Winterthur-Veltheim | Die in Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleute, die Schweizer Bürger reformierter Konfession sind | 29. Febr. 1960 | Oktober 1959 |
| Burgergemeinde Bern | Burgerheim in Bern | Siehe Ausschreibung | 19. März 1960 | Januar 1960 |
| Schulrat der Gemeinde Ingenbohl | Schulhaus mit Kindergarten auf der Kornmatt im Ingenbohl-Brunnen | Die in einer Gemeinde des Kantons Schwyz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Fachleute | 25. April 1960 | Februar 1960 |
| Gemeinderat der Stadt Biel | Schulanlage mit Turnhalle am Battenberg in Biel | Die in den Amtsbezirken Biel, Nidau, Erlach, Aarberg, Büren a. A., Neuveville, Courtelary und Moutier seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten | 29. April 1960 | Januar 1960 |
| Stadtrat von Luzern | Primarschulhaus auf Wartegg in Luzern | Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen und im Standesregister eingetragenen Fachleute | 29. April 1960 | Januar 1960 |
| Regierungsrat des Kantons Aargau | Neue Infanteriekaserne in Aarau | Die in den Kantonen Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 30. April 1960 | Dezember 1959 |
| Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich | Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich 7 | Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1958 niedergelassenen Architekten | verlängert bis 23. Mai 1960 | Dezember 1959 |
| Ortsbürgerrat der Stadt Luzern | Alterssiedlung im Eichhof in Luzern | Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Fachleute | 31. Mai 1960 | Januar 1960 |
| Städtische Baudirektion II Bern | Ausbau der Aarebadanstalten in Bern | Die Baufachleute und Landschaftsgestalter, die seit dem 1. Januar 1959 in der Gemeinde Bern oder in den Gemeinden Köniz, Bremgarten b. B., Zollikofen, Bolligen und Muri b. B. Wohn- oder Geschäftssitz haben | 3. Juni 1960 | Februar 1960 |
| Baudirektion der Stadt Biel | Gestaltung der Bieler Seebucht | Die Schweizer Architekten, Ingenieure und Landschaftsgestalter | 2. August 1960 | Februar 1960 |
| Stadtrat von Zürich | Neubau des Stadttheaters Zürich und städtebauliche Gestaltung des Sechseläutenplatzes | Die Architekten schweizerischer Nationalität sowie alle seit 1. Januar 1955 in der Schweiz niedergelassenen Architekten | 31. Oktober 1960 | Februar 1960 |

Bolligen und Muri bei Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sieben Preise Fr. 25000 und für allfällige Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Ernst Anliker, Städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Stadtpräsident Dr. Eduard Freimüller; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. SIA; Max Ernst Haefeli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Hans Hubacher, Arch. SIA, Städtischer Baudirektor I; Werner Krebs, Arch. BSA/SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: 3. Juni 1960.

eventuelle Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: H. Rauber, städtischer Baudirektor (Vorsitzender); Stadtpräsident E. Baumgartner (Stellvertreter des Vorsitzenden); R. Kuster, Arch. SIA, Stadtplaner; Gemeinderat W. Loosli, Nidau; Gemeindepräsident W. Monhart, Ipsach; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. Johannes Schweizer, Gartenarchitekt, Basel; Prof. A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Tibère Vadi, Arch. BSA, Basel; Ersatzmänner: Polizeiinspektor R. Barbezat; Stadtbaumeister A. Doebeli, Arch. SIA; Stadtgenieur A. Heer, Ing. SIA; Stadtgärtner A. Kiener. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 bei der städtischen Baudirektion, Zentralplatz 49, Biel (Postcheckkonto Stadtkasse Biel, IVA 1), bezogen werden. Einlieferungszeitpunkt: 2. August 1960.

nalität sowie allen seit 1. Januar 1955 in der Schweiz niedergelassenen Architekten. Für die Prämierung von sechs bis zehn Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 80000 und für den Ankauf von weiteren sechs bis acht Entwürfen Fr. 30000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtpräsident Dr. Emil Landolt (Vorsitzender); Prof. Ir. J. H. van den Broek, Architekt, Rotterdam; Karl Egenter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. Rud. Hartmann, Staatsintendant, Bayrische Staatsoper, München; Stadtrat A. Maurer, Vorstand des Finanzamtes; Prof. Dr. h. c. Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II; Ersatzmänner: Alberto Camenzind, Arch. BSA/SIA, Lugano; Dr. Martin Hürlimann, Präsident der Theater-AG, Zollikon. Mit beratender Stimme können zugezogen werden: Prof. Dr. W. Hardmeier, Präsident der Tonhallegesellschaft; der Direktor des Stadttheaters; Dr. Oskar Wälterlin, Direktor des Schauspielhauses; Dr. phil. Hans Curjel, Theo Otto, Bühnenbildner. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 auf der

Gestaltung der Bieler Seebucht

Ideenwettbewerb, eröffnet durch die Baudirektion der Stadt Biel unter den Schweizer Architekten, Ingenieuren und Landschaftsgestaltern. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 30000 und für

Neubau des Stadttheaters Zürich und städtebauliche Gestaltung des Sechseläutenplatzes

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den Architekten schweizerischer Natio-

Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, bezogen werden. Einlieferungszeitpunkt: 31. Oktober 1960.

Entschieden

Evangelisch-reformierte Kirche mit Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus an der Reichenbachstraße in Bern

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4400): Willy Frey, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Daniel Reist, Architekt, Bolligen; 2. Preis (Fr. 3200): Walter Jaberg, Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 3000): Ernst Vifian, Architekt, Bern; 4. Preis (Fr. 2200): Heinz Schenk, Arch. SIA, Bern, Mitarbeiter: Peter Schwab, Hochbautechniker; 5. Preis (Fr. 1800): Fritz Neuenschwander, Arch. SIA, Bern; 6. Preis (Fr. 1400): Walter von Gunten BSA/SIA und Alphonse Delley, Architekten, Bern; ferner je ein Ankauf zu Fr. 800: Moser & Weber, Architekten SIA, Bern, Mitarbeiter: Roger Dubler, Architekt; zu Fr. 700: Henry Daxelhofer, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: H.U. Kropf, Marcel Ott, Walter Vogel, Gartenarchitekt; zwei Ankäufe zu je Fr. 500: Pierre Pécaut, Architekt, Bern; Lienhard & Straßer, Architekten SIA, Bern, Mitarbeiter: Marcel König und Hans Flükiger. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämierten Entwürfe mit Projektierungsaufträgen zu betrauen. Preisgericht: Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. SIA (Vorsitzender); Dr. med. Th. Gerber, Kirchgemeinderat der Paulusgemeinde; Max Ernst Haefeli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Rohr, Arch. BSA/SIA; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA; Dr. Markus Stettler, Arch. SIA, Steffisburg; Ersatzmänner: P. Engel, Kirchgemeinderat der Paulusgemeinde; Pfarrer P. Huber.

Schulanlage mit Turnhallen an der Alleestraße in Biel

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4500): Hohl & Bachmann, Architekten, Biel; 2. Preis (Fr. 4000): Werner Schindler, Arch. SIA, Biel, Mitarbeiter: Edouard Furrer, Architekt, Biel; 3. Preis (Fr. 3700): Claude Leuzinger, Arch. SIA, Tramelan; 4. Preis (Fr. 3000): Hansruedi Lanz, Architekt, Lyß; 5. Preis (Fr. 2500): Pierre Hefti und Benoit de Montmollin, Architekten SIA, Biel;

6. Preis (Fr. 2300): Baumann & Tschumi, Architekten SIA, Biel; ferner ein Ankauf zu Fr. 1200: Fritz Bühler, Architekt, Biel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe und der Ausführung der ersten Baustufe zu beauftragen. Preisgericht: Stadtpräsident E. Baumgartner; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister Alfred Doeberi, Arch. SIA; Charles Kleiber, Arch. BSA/SIA, Moutier; F. Pellaton, Advokat; Baudirektor H. Rauber; Prof. Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich.

(4000 fr.) J.-P. Lavizzari; 7^e prix (3500 fr.): P.-G. Fischer, R.-G. Racine, R.-R. Schaffert, S.-G. Scolari; deux achats (3000 fr.): F. Aubry, M. Lévy, J. Lonchamp; A. Plancherel, C. Wasserfallen; (2000 fr.): R. Keller, Schaffner & Schlup, E. Musy, P. Baud, B. Schmid, P. Daves.

Ferienkolonie Leysin der Ferienstiftung des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Architektenfirmen empfiehlt die begutachtende Kommission, die Verfasser der Projekte 3 und 5, nämlich Heidi und Peter Wenger, Architekten SIA, Brig, und R. Weber, P. Niegoch, R.A. Schoch, Zürich und Lausanne, zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Preisgericht: Nationalrat G. Berger, Präsident SBHV; G. Bernasconi, Geschäftsführer der Ferienstiftung SGB; Gemeinderat R. Richard, Leysin; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Peter Rohr, Arch. BSA/SIA, Bern.

Realschulhaus in Buchs, St. Gallen

In diesem beschränkten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Heinrich Riek und Sohn, Architekten SIA, Sankt Gallen; 2. Preis (Fr. 1000): Werner Gantenbein, Arch. BSA/SIA, Zürich und Buchs; 3. Preis (Fr. 500): Christian Vetsch, Techniker, Buchs. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: J. Widrig, Ingenieur (Vorsitzender); Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Carl Breyer, Arch. SIA, St. Gallen; Dr. Th. Hartmann, Arch. SIA, Chur; H. Rhiner, Gemeinde- und Schulrat; Ersatzmänner: F. Engler, Arch. SIA, Wattwil; E. Wüst, Zugführer.

Turnhalle und Schulhaus in Märstetten

In diesem Projektierungsauftrag an vier Architekten empfiehlt die begutachtende Kommission, J. Straßer, Wetzikon, mit der Weiterbearbeitung seines Projektes zu beauftragen. Begutachtende Kommission: H. Hotz; Prof. Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich; R. Stuckert, Frauenfeld.

Aménagement des terrains situés en bordure du lac, entre la Chamberonne et Ouchy, Lausanne

Le jury, composé de MM. Henri Genet, directeur des Travaux de la Ville de Lausanne (président); Armand Boniface, ingénieur, chef du bureau des Etudes spéciales de la Ville de Lausanne; Prof. Hans Brechbühler, arch. FAS/SIA, Berne; Alberto Camenzind, arch. FAS/SIA, Lugano; Claude Jaccottet, architecte; Arthur Lozeron, arch. FAS/SIA, Genève; Jean-Claude Piguet, ing. SIA; Dr. h. c. Rudolf Steiger, arch. FAS/SIA, Zürich; Jean Pelet, avocat; Marcel-D. Mueller, architecte et urbaniste; Pierre Quillet, architecte et urbaniste, a décerné les prix suivants: 1^{er} prix (5000 fr.): E. Mamin, H. Vuilleumier; 2^e prix (4900 fr.): A. Pahud, I. Ferrari, J. Chatelan; 3^e prix (4300 fr.): A. Pilet; 4^e prix (4200 fr.): W. Aebl, B. Hössli; 5^e prix (4100 fr.): R. et E. Guyer, M. Paulli, A. Volland; 6^e prix

Pfarrei- und Jugendheim bei der Herz-Jesu-Kirche in Winterthur

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2300): Ernst Grünenfelder, Winterthur; 2. Preis (Fr. 2100): Alfred Klaiber, in Firma Klaiber und Affeltraner, Architekten, Winterthur; 3. Preis (Fr. 2000): Julius Buzdygan, Arch. SIA, Uster; 4. Preis (Fr. 1100): Max Lechner und Walter Philipp, Architekten SIA, in Firma Guhl, Lechner & Philipp, Winterthur und Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, Auftrag zur Überarbeitung der vier preisgekrönten Projekte zu erteilen. Preisgericht: Stadtpfarrer J.H. Burkhardt (Vorsitzender); Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA; Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; F. Bühler, Bauarchitekten; J. Riklin, Arch., Wädenswil.